



Rassekleintierzüchterverein
mit Tier- Natur- und Umweltschutz,
Obst- und Gartenbau
E13 Ostermiething und Umgebung
unser Motto
„ERHALT DER VIelfALT“

Streuobstsorte des Jahres 2023 Eiserner Kanzler

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Streuobstbaus und zur Erhaltung obstgenetischer Ressourcen (ARGE STREUOBST) wählt jedes Jahr stellvertretend für alle gefährdeten Obstarten eine Sorte zur „Streuobstsorte des Jahres“ und rückt diese ins Rampenlicht.

Eiserner Kanzler ist die Botschafterin der Vielfalt 2023.

Herkunft und Entstehung der Pfirsichsorte „Eiserner Kanzler“ liegen im Dunkeln. Sie tauchte erstmals gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Norddeutschland auf und wurde 1896 als Neuheit bezeichnet. Wann genau sie nach Österreich kam konnte noch nicht eruiert werden. Tatsache ist, dass sie seit etwa 1960 vereinzelt in österreichischen Baumschulen angeboten wird. Sie gilt zusammen mit „Kernechter vom Vorgebirge“, „Roter Ellerstädter“ und „Proskauer Pfirsich“ als sogenannte „Kerngehersorte“.

Viele GartenbesitzerInnen setzen auf die generative Vermehrung solcher „kernechter“ Sorten, in dem sie die Fruchtsteine aussäen und die Sämlinge großziehen. Man geht davon aus, dass diese Sorten weitgehend selbstfruchtbar sind und die Früchte der Sämlinge in ihren wesentlichen Eigenschaften jenen des Mutterbaumes gleichen. Den Pfirsich „Eiserner Kanzler“ findet man in Österreich meist als Wandspalier.

Baumschulbäume weisen je nach verwendeter Unterlage (St. Julien, Hauszwetschke, Wangenheimer, Pfirsichsämling, etc.) mittelstarken Wuchs mit eher schwächeren Leitästen auf. Der Baum gilt als robust (z.B. winterhartes Holz) und nur gering anfällig für Krankheiten (z.B. Kräuselkrankheit). Die hell gelblichweißen und sonnseitig roten Früchte reifen Mitte bis Ende August. Sie sind je nach Standortbedingungen, Baumalter und Behang, mittelgroß bis groß, mittelstark duftend, weiß-fleischig, sehr saftig und mit ausgeprägtem aromatischem Pfirsichgeschmack. Ein besonderes Kennzeichen ist die wollartige Behaarung der Fruchthaut. In Anbetracht der ohnedies geringen bzw. zunehmend gefährdeten Vielfalt bei den heimischen Pfirsichsorten und der vorteilhaften Eigenschaften hat sich die ARGE Streuobst entschlossen, die Sorte „Eiserner Kanzler“ als Streuobstsorte des Jahres 2023 bekannt zu machen und für ihre Erhaltung zu sorgen.



(Text und Fotos S. Bernkopf)



**Rassekleintierzüchterverein
mit Tier- Natur- und Umweltschutz,
Obst- und Gartenbau
E13 Ostermiething und Umgebung
unser Motto
„ERHALT DER VIELFALT“**

Eiserner Kanzler - Pomologische Beschreibung

(Dr. Siegfried Bernkopf)

Synonyme: „Chancelier de Fer“

Herkunft, Verbreitung: Herkunft unbekannt; in Österreich früher häufiger, jetzt aber eher selten anzutreffen

Frucht: (von ca. 19-jährigem Viertelstamm Wandspalier, Gemeinde Helfenberg, Mühlviertel, OÖ)

Größe: mittelgroß; 52,0 bis 55,4 mm hoch; 51,1 bis 57,3 mm breit; 53,4 bis 57,8 mm dick; 74,3 bis 102,0 g schwer

Fruchtform: Seitenansicht: rund; Vorderansicht: breit oval, teils gering ungleichhälftig; Naht auffällig, mäßig bis seltener mittelstark eingefurcht; Stempelpunkt sehr klein, grau, meist auf schmaler Wulst in mitteltiefem Grübchen aufsitzend

Haut: stark wollig, dick, zäh, schlecht abziehbar, mittelstark duftend; Grundfarbe hell gelblichweiß bis vollreif hellgelblich; Deckfarbe rot bis braunrot verwaschen, sonnseitig teils deckend, Deckungsgrad 30 bis 70%

Fruchtfleisch: hell gelblichweiß, weich, sehr saftig; mild säuerlich-süß, gering bis mittelstark sortentypisch gewürzt; mittelgut steinlösend; Zuckergehalt: 9,9 bis 11,3°KMW; 48 bis 55°Oechsle; 11,3 bis 12,9°Brix

Stielbucht: tief, eng; nahtseitig gering eingesenkt

Fruchtstein: mittelgroß; Länge: 31,5 bis 35,0 (Ø 33,5) mm; Breite: 17,4 bis 19,8 (Ø 18,5) mm; Dicke: 23,9 bis 26,8 (Ø 25,6) mm; Seitenansicht: breit oval; stempelseitig mit mittelstark ausgezogener Spitze; Oberfläche mittelstark gelocht bis gefurcht; Vorderansicht: mittelbauchig; Bauchwulst mittelbreit bis schmal, mehrfach gefurcht, mittelstark hervortretend; Rückenansicht: Ränder der Rückenfurche stark gesägt

Blüte: mittelspät

Baum: Wuchs mittelstark, widerstandsfähig (Frost, Krankheiten)

Reifezeit: mittelspät, am Standort Helfenberg Mitte bis Ende August

Verwendung: Tafelfrucht, Küche, Schnaps

Informationen von:



www.arge-streuobst.at



(Text und Fotos S. Bernkopf)